

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Plenums vom 27.11.2015

Betreff: Schwimmbäder in Landshut

Referent: Werkleiter Armin Bardelle

Von den 45 Mitgliedern waren 40/41 anwesend.

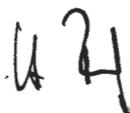
In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

_____ beschlossen (s. Einzelabstimmung):
mit gegen Stimmen

Antrag von Frau Stadträtin Sigi Hagl auf namentl. Abstimmung: 7 : 34 (abgelehnt)

1. Die Planung für einen Neubau und die Generalsanierung des Hallenbades – wie vorgestellt – werden zur Kenntnis genommen.
Die Planungen für beide Varianten sind zu detaillieren, dafür sind Mittel in den Wirtschaftsplan 2016 einzuplanen.
Dabei ist eine einvernehmliche und tragfähige Lösung mit dem Kneippverein für einen neuen Standort der Kneippanlage anzustreben sowie der SC 53 einzubinden.
Der Wirtschaftsplan 2016 Version „Neubau“ wird dem Haushaltsplenum zur Beschlussfassung mit der Einschränkung empfohlen, dass alle Neubauaktivitäten unter Zustimmungsvorbehalt stehen.
Abstimmung 29 : 12
2. Weiterhin ist zu prüfen, ob das St. Wolfganglehrschwimmbecken sinnvoll und wirtschaftlich durch die Stadt oder die Stadtwerke saniert und betrieben werden kann.
Dafür ist eine Entscheidungsmatrix mit den relevanten Bewertungskriterien [Kosten, Wegezeiten, Förderungen, Energieeffizienz (siehe Fragen des Elternbeirats St. Wolfgang)] zu erstellen.
Abstimmung 32 : 9
3. Das St. Wolfganglehrschwimmbecken soll nach Möglichkeit erhalten werden. Finanzmittel sind frühestens ab 2017 in den Haushalt der Stadt einzustellen.
Abstimmung 13 : 28

Landshut, den 27.11.2015
STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister